

Höchstadt



DGB-Kundgebung
sehr schwach besucht
HÖCHSTADT UND SEIN UMLAND, SEITE 11

Wetter an Aisch und Aurach

Wolkig aber trocken
Bei maximal 20 Grad werden heute einige Wolken erwartet. Es soll aber trocken bleiben. Am Dienstag könnte es dann bis 28 Grad warm werden und gewittern. *red*

Polizeibericht

Mehrere Zähne ausgeschlagen

Hemhofen - Vor einer Gaststätte in Hemhofen kam es am frühen Samstagmorgen zu einer Schlägerei. Wie die Polizei mitteilt, wurden gegen 2.30 Uhr einem 29-jährigen Besucher der Kneipe mehrere Schneidezähne ausgeschlagen. Nach derzeitigen Ermittlungen wurde der Mann laut mehrerer unbeteiligter Zeugen, die sich ebenfalls im Außenbereich der Gaststätte befanden, mehrfach ins Gesicht geschlagen. Eine ausführliche Täterbeschreibung liegt vor, jedoch bittet die Polizei um weitere Hinweise. Was die Ursache für den tätlichen Übergriff war, sollen die Zeugenvernehmungen ergeben. Eine sofort eingeleitete Fahndung rund um den Tatort blieb ergebnislos.

Flasche an den Hinterkopf geworfen

Höchstadt - Ein 17-jähriger Mann wurde in der Nacht zum Sonntag kurz nach Mitternacht Opfer eines Flaschenangriffs. Nach den Ermittlungen der Polizei warf der Täter dem Geschädigten vor dem Eingang der Diskothek im Kieferndorfer Weg von hinten einen flaschenähnlichen Gegenstand gegen den Hinterkopf. Der Tatverdächtige wurde zwar noch vom Geschädigten gesehen, verschwand jedoch kurz darauf in der Menge mehrerer junger Menschen auf dem gegenüberliegenden Vereinsheim. Glücklicherweise blieb der tätliche Angriff ohne größere Folgen. Der junge Mann kam mit einer Beule am Hinterkopf davon. Da eine detaillierte Täterbeschreibung vorliegt, geht die Polizei davon aus, den Werfer schnell zu ermitteln. Nach seinem Verhalten dürfte dieser in den Vereinskreisen zu suchen sein. Trotzdem bittet die Polizei weitere Zeugen, die den Vorfall gesehen haben, sich zu melden.

Auto zerkratzt - 600 Euro Schaden

Lauf - Zwischen dem 30. April und 2. Mai wurde im Adelsdorfer Ortsteil Lauf ein Pkw der Marke Seat zerkratzt. Beide Türen der linken Fahrzeugseite wurden mit einem spitzen Gegenstand in Mitleidenschaft gezogen. Der Schaden wird auf ca. 600 Euro geschätzt. Wer Angaben zu diesem Vorfall machen kann, soll sich bei der Polizei melden.

Fahrrad aus einem Hof gestohlen

Höchstadt - Am Donnerstagnachmittag entwendete ein Dieb in Höchstadt das Fahrrad einer 26-jährigen Studentin. Das Rad der Marke Steppenwolf, blau/lila, stand unversperrt in einem Hof in der Nähe des alten TSV-Sportplatzes. *pol*

Markus Mönius und Anja Hübschmann (unten links) moderierten den Abend, an dem der an ALS erkrankte Janos Hübschmann (rechts im Rollstuhl) im Mittelpunkt stand. Über 200 Gäste waren zur Buchpräsentation gekommen. *Fotos: Mona Lisa Eigenfeld*



Die Welt soll liebevoller werden

BUCHVORSTELLUNG Der seit Jahren an ALS leidende Janos Hübschmann hat mit Hilfe eines speziellen Computers seine Sicht auf das Leben niedergeschrieben. Dabei hält der ehemalige Apotheker unserer Leistungsgesellschaft einen Spiegel vor.

VON UNSERER MITARBEITERIN
MONA LISA EIGENFELD

Höchstadt - Nicht nur für Janos Hübschmann selbst war der 1. Mai ein ganz besonderer Tag. Auch den 250 Gästen seiner offiziellen Buchpremiere in der Fortuna Kulturfabrik war die Emotionalität anzumerken. Nach sechs Jahren Arbeit stellte Hübschmann mit seinem Buch „Liebe“ schließlich sein Lebenswerk vor.

Freunde, Weggefährten und Bekannte waren für die Präsentation unter anderem aus Hamburg, Bielefeld, Jena und Fulda angereist. „Ich habe sogar Eintrittskarten nach Österreich verschickt“, sagte Hübschmanns Ehefrau Anja sichtlich bewegt von dem immensen Zuspruch.

Gesamter Körper gelähmt

Dass Janos Hübschmann mehr ist als ein gewöhnlicher Autor, wird schnell klar. Seit einigen Jahren sitzt der Höchstadter ALS-Patient im Rollstuhl, ist inzwischen am gesamten Körper gelähmt und benötigt einen ausgereiften Computer, um mit seiner Außenwelt kommuni-

zieren zu können. Während andere ihren Lebenswillen nach einer solchen Diagnose schnell verlieren, nahm der frühere Apotheker den Schicksalsschlag zum Anlass, sich neue Ziele zu stecken.

Vertrag geschlossen

Wie es zu der Idee für den Ratgeber kam, weiß Hübschmanns Freund und ehemaliger Kollege Elvan Erdal. Während eines feucht-fröhlichen Abends sei bei einer gemeinsamen Apothekertagung im Jahr 2009 die Idee aufgekommen, ein nachhaltiges Projekt zu schaffen. „Wir haben einen Vertrag geschlossen und ihn sogar mit Blut besiegelt“, berichtete Erdal bei der Buchpremiere und konnte das Originaldokument sogar noch vorzeigen.

Mit der Fertigstellung seines Werks habe Hübschmann das Versprechen nun als Erster eingelöst. Seine Erkrankung hat ihm dabei möglicherweise sogar geholfen. „Ich hatte die letzten Jahre das Glück, aus dem Hamsterrad des Geldverdienemüssens aussteigen zu können. Dadurch bekam ich Gelegenheit, zu

erkennen, wie bekloppt wir Menschen sind. Wir machen uns und unserer Welt das Leben unnötig zur Hölle“, schreibt er auf seiner Homepage.

Den Erlös aus dem Buchverkauf möchte Hübschmann dafür nutzen, sein Buch in möglichst viele Sprachen übersetzen zu lassen. „So können wir gemeinsam dazu beitragen, dass unsere Welt ein ganzes Stück liebevoller wird“, ist er sich sicher.

Mit der Buchvorstellung in einem solch großen Rahmen wurden fast ausschließlich seine eigenen Ideen und Wünsche verwirklicht. Und damit hatte er offenbar den richtigen Riecher. Bei der Umsetzung halfen Hübschmann, der früher selbst leidenschaftlicher Sportler war, seine Freunde der Höchstadter Leichtathleten.

Schlüsselerlebnisse

Durch den zweitägigen Abend führte neben seiner Frau Anja auch Hübschmanns guter Freund Markus Mönius, Sportvorstand des LSC. Der Weg von der Wüste in die Oase der Liebe sollte im Veranstaltungsverlauf umrissen werden. Verschiedene



Personen verlasen hierfür Kapitel des Buches. Den Beginn machte der Abschnitt „Schlüsselerlebnisse“. In ihm berichtet der Autor von seiner Konfrontation mit der niederschmetternden Diagnose ALS, seinem verblichenen Kampf gegen den Eintritt der Krankheit und schließlich einer wichtigen Erkenntnis: „Durch die Krankheit bekam ich Offenbarungen, die mein ganzes Weltbild auf den Kopf stellen sollten“.

Auf knapp 300 Seiten nimmt Hübschmann seine Leser mit auf eine Reise durch seine Gedanken- und Gefühlswelt. Besonders seine Beobachtungsgabe und Sensibilität für seine Mitmenschen scheinen ihm beim Erstellen des Buches hilfreich gewesen zu sein. „Liebe“ soll als umfassender Ratgeber für eine liebevolle Lebensweise dienen.

Zu Beginn erläutert es den Unterschied zwischen Liebe und Lieblosigkeit und vermittelt Einsichten. Im Anschluss erhält der Leser zahlreiche Tipps, um seinen eigenen Geist, Körper und seine Welt zu heilen.

Jedes Kapitel beginnt mit einer lehrreichen, teils philoso-

phischen, Geschichte. So beispielsweise die eines Zaubers, der einst Menschen schuf, um seine Freude und Liebe mit anderen teilen zu können.

Mit Musik

Musikalisch untermalt und ergänzt wurden die vorgetragenen Kapitel durch die RPJ-Musikschule Höchstadt. „Let love live“ heißt der Titelsong zum Buch, der von den überwiegend jungen Musikern eigens arrangiert wurde. Auch Hübschmanns Söhne Patrick und Janos haben hierbei mitgewirkt.

Doch auch kommerzielle Lieder wie „Spinner“ oder „Ich hör' auf mein Herz“, die von der zwölfjährigen Lea Gromhaus stimmungsvoll vorgetragen wurden, erzeugten Gänsehaut und passten damit perfekt in das Konzept des Abends. Der sollte schließlich zur Selbstreflexion anregen und vor allem eine Quintessenz vermitteln: Jeder hat sein Leben selbst in der Hand und kann sich jeden Tag neu entscheiden – für oder gegen die Liebe.

Mehr Infos im Internet unter www.liebe-movement.com.

BITTWAFFFAHRT

Gläubige beten für eine gute Ernte

Etzelskirchen/Medbach - Zur Bittwallfahrt nach Medbach startet die Pfarrei St. Jakobus Etzelskirchen traditionell am 1. Mai. Ziel ist die Ottilien-Kapelle in dem Höchstadter Ortsteil.

Auf dem Weg wird von den Gläubigen um gutes Wetter und eine gute Ernte gebetet. Zu Ehren der Muttergottes wurden beim Gottesdienst und auf dem Wallfahrtsweg die schönsten Marienlieder gesungen und der Rosenkranz gebetet.

Bei kühlen Temperaturen startete um sieben Uhr in Etzelskirchen und in Bösenbechhofen jeweils eine Wallfahrtsgruppe, um sich dann um 7.45 Uhr in Medbach an der Ottilien-Kapelle zu treffen und gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern.

Von Pfarrer Pröckl eingeholt

Die beiden Wallfahrten wurden von Pfarrer Stefan Pröckl und zwei Ministranten aus Medbach feierlich eingeholt und gesegnet.

Nach der Messe konnten sich die Wallfahrer im örtlichen Wirtshaus Geyer mit einer kleinen Brotzeit stärken. Die fast 92-jährige Seniorwirtin nutzte diese Gelegenheit, um sich mit den Wallfahrern zu unterhalten.

Nach einer Stunde ging es zurück nach Bösenbechhofen und Etzelskirchen. Am Abend fand dann in der Jakobuskirche in Etzelskirchen die erste feierliche Maiandacht statt.

Jürgen Ganzmann



Diese Pilgergruppe startete in Etzelskirchen.

Foto: Jürgen Ganzmann